

MITTEILUNGEN

des

Botanischen Vereins

für den

Kreis Freiburg und das Land Baden.

№ 31 & 32. Erscheinen in zwanglosen Heften, welche allen Mitgliedern unentgeltlich durch die Post zugeschickt werden. 1886.

Beiträge zur Flora Badens.

Ein Beispiel, wie sich manchmal auf ganz kleinem Raume von vollkommen gleichförmigem geologischen Boden eine äusserst mannigfaltige Flora zusammenfindet, ist die nächste Umgebung von Ichenheim.

Das ganze Gebiet, auf welchem die nachstehend verzeichneten Pflanzen vorkommen, stellt ungefähr einen Kreis dar von etwa zwei Kilometer langem Radius und kann demnach jede Pflanze vom hiesigen Orte aus in einer halben Stunde erreicht werden.

Mitten in der Rheinebene gelegen, bilden die Altwässer des Rheines seine westliche und die Schutterwiesen seine östliche Grenze. Das ganze nur einige Tausend □ Meter grosse Gebiet ist leichter thoniger Sandboden und mit Ausnahme der Kiesbänke des Rheines und der Sauweiden überall üppiges Ackerfeld mit ergiebigem Tabak- und Hopfenbau, ferner gemischte Waldungen und wenig Wiesen. Wie fast überall, so sind auch hier obige Kiesbänke und Sauweiden wahre „Botanybaien“.

In Nachstehendem sind nur die, sonst nicht sehr häufig vorkommenden Pflanzen angegeben. Die meisten derselben sind zuerst von meinem Vater F. X. Baur, die übrigen von meinem Bruder Gustav und mir gefunden worden.

Von Kryptogamen will ich nur einige wenige anführen:

I. Kryptogamen.

a. Algen.

Polycystis aeruginosa Kütz. im „Grünloche“ des hiesigen Ortes.
Batrachospermum moniliforme Roth. In Seitenwässern des Rheines.

Nitella tenuissima Desv. In einem Graben bei der Ichenheimer Sauweide von L. Leiner 1855 zuerst gefunden, seither von mir nur in einzelnen Jahrgängen wieder beobachtet.

b. **Pilze.**

Hydnum Auriscalpium L. Auf Föhrenzapfen in Wäldern.

Polyporus sulfureus Fr. An Eichstämmen.

c. **Lebermoose.**

Riccia glauca L. Auf Lehmboden.

— *natans* L. In Pfützen bei der Ichenheimer Hanfröste.

— *crystallina* L. Auf feuchtem Lehmboden.

d. **Laubmoose.**

Fissidens grandifrons Brd. An Steinen eines Seitenarmes des Rheines in fast fussgrossen Polstern. Im Jahre 1864 von mir entdeckt. Es ist dies der nördlichste, und in Deutschland, mit Ausnahme des Rheinbettes bei Konstanz, der einzige Standort dieses bis jetzt leider noch nie mit Frucht gefundenen dioec. Moooses, dessen weibliche Blüten nur am Niagara vorkommen. (Am gleichen Platze ist auch eine Wassermolluske *Neritina fluviatilis* L. — und ist da deren südlichster Standort in Baden.)

Wasserfarne.

Marsilea quadrifolia L. Ichenheimer, Altenheimer und Höfener Sauweiden. Vom hiesigen Standorte habe ich im Jahr 1871 an Alex. Braun in Berlin ein Kistchen voll fructific. Exemplare gesandt, unter diesen war eine Frucht, welche sich als keimfähig erwies und etwa ein Dutzend Keimpflänzchen geliefert hat; wie Braun mitteilt: „die Ersten, die je gesehen worden“.

Schafthalme.

Equisetum variegatum Schl. Sehr häufig am Rhein.

— *hiemale* L. Sehr häufig am Rhein.

Farne.

Ceterach officinarum Wild. An einer alten Gartenmauer in Dundenheim.

II. Phanerogamen.

Melica uniflora Retz. In Wäldern.

Glyceria spectabilis M. u. K. Am Rhein sehr häufig.

- Scirpus Pollichii* God. u. Gr. Am Rhein häufig.
 — *Duvalii* Hoppe. Am Rhein häufig.
 — *Tabernaemontani* Gm. Am Rhein häufig.
Cyperus fuscus L. Häufig.
 — *flavescens* L. Häufig.
Scilla bifolia L. In einem Walde sehr häufig.
Orchis ustulata L. Auf Wiesen, selten.
 — *militaris* L. In Wäldern und Hecken.
 — *maculata* L. An Waldrändern, nicht häufig.
 — *incarnata* L. Auf feuchten Wiesen; häufig.
Ophrys arachnites L. Einmal ein Exemplar vor mehreren Jahren gefunden.
Coeloglossum viride Hartm. Auf Wiesen beim Ottenweier Hof und bei der Dundenheimer Mühle.
Platanthera bifolia L. An Waldrändern.
 — *chlorantha* Cust. An Waldrändern.
Epipactis latifolia All. In Gebüsch am Rhein.
 — *palustris* Crz. Auf feuchten Wiesen am Rhein häufig.
Listera ovata R. Br. In Gebüsch.
Neottia Nidus avis L. In Wäldern, selten.
Spiranthes auctumnalis Rich. Auf Wiesen bei der Dundenheimer Mühle.
Arum maculatum L. In Wäldern häufig.
Acorus Calamus L. Ichenheimer Kiesgrube, Ottenweier Hof und in Dundenheim.
Typha latifolia L. Am Rhein.
 — *minima* Hoppe. Am Rhein ziemlich häufig.
 — — β . *auctumnalis* Leiner. Am Rhein selten.
Sparganium ramosum C. B. In Gräben, häufig.
 — *simplex* Huds. In Gräben, seltener.
 — — β . *natans* Gren. In Altwässer, (blühend!).
Lemna trisulca L. Sehr häufig.
 — *polyrrhiza* L. In den Wässern der Hanfröste.
Najas major Roth. In stehenden Wässern nicht häufig.
 — *minor* All. In stehenden Wässern ziemlich häufig.
Potamogeton densus L.)
 — *pectinatus* L.) Altwässer des Rheines.
 — *pusillus* L.)

- Potamogeton crispus* L. }
 — *perfoliatus* L. } Altwässer des Rheines.
 — *lucens* L. }
 — *natans* L. }
- Zanichellia palustris* L. Altwässer des Rheines.
Triglochin palustre L. Sauweide bei Ichenheim.
Butomus umbellatus L. Hanfröste Ichenheim, in Tausenden
 von Exemplaren auf den Moorburger Wiesen.
Sagittaria sagittifolia L. In einem Tümpel der Ichenheimer
 Sauweide.
Hydrocharis Morsus Ranae L. In der Hanfröste.
Parietaria erecta M. u. K. In Hecken im hiesigen Orte.
Euphorbia palustris L. Am Rheine.
 — *Gerardiana* Jacq. Am Rheine, Sauweide sehr häufig.
Aristolochia Clematitis L. An Hecken im hiesigen Orte.
Hippophae rhamnoides L. Am Rhein sehr häufig.
Daphne Mezereum L. Auf dem gegenüber gelegenen Rheinufer.
Chenopodium vulvaria L. An Wegen ziemlich häufig.
Plantago arenaria Waldst. Auf Kleeäckern in einzelnen Jahr-
 gängen.
Anagallis caerulea Schr. Mit *Anag. arvensis* ziemlich häufig.
Centunculus minimus L. Auf den Sauweiden häufig.
Hottonia palustris L. In einem Graben zwischen Dundenheim
 und Altenheim.
Samolus Valerandi L. Überaus häufig in den Gräben der Schutter-
 wiesen, ferner auf den Sauweiden von Ichenheim und Kürzell.
Utricularia vulgaris L. In stehenden Gewässern am Rhein.
 — *minor* L. In stehenden Gewässern am Rhein.
Pulegium vulgare Mill. Auf den Sauweiden, auch weissblüthig.
Marrubium vulgare L. Ichenheimer Sauweide vereinzelt.
Leonurus Cardiaca L. An Hecken in Ichenheim.
Teucrium Botrys L. Auf fast allen feuchten Wiesen, namentlich
 überaus häufig auf den Wiesen bei der Dundenheimer Mühle.
Orobanche minor Sutt. Auf Kleeäckern ein lästiges Unkraut.
 — *ramosa* L. Auf Hanf und Tabak sehr gemein.
Gratiola officinalis L. In einem Graben zwischen Dundenheim
 und Müllen.
Linaria Elatine Mill. Auf Äckern häufig.

- Lindernia pyxidaria* All. Dundenheimer Sauweide.
Limosella aquatica L. Dundenheimer und Ichenheimer Sauweide.
Scrophularia canina L. Ichenheimer Sauweide.
Physalis Alkekengi L. In Hecken am Rheine selten.
Hyoscyamus niger L. Ichenheimer Sauweide.
Lithospermum officinale L. Am Rheine bei Ichenheim.
Gentiana cruciata L. An einem Waldwege zwischen Kürzell und Meissenheim, im vergangenen Jahre daselbst ausgeblieben.
 — *Pneumonantha* L. Auf Wiesen bei der Dundenheimer Mühle.
Chlora serotina Koch. } beide, kaum zu unterscheidende Arten
 — *perfoliata* L. } auf der Ichenheimer Sauweide häufig.
Erythraea pulchella Fr. Häufig auf den Sauweiden.
Cynanchum Vincetoxicum R. B. An Waldrändern.
Pyrola rotundifolia L. In einem Föhrenschlage. Seit einigen Jahren nicht wieder gefunden.
Campanula cervicaria L. In Wäldern nicht häufig.
Specularia Speculum D. C. In manchen Jahren unter dem Getreide.
Helminthia echioides Gärtn. Auf Kleefeldern selten.
Stenactis bellidiflora Al. Br. Sehr gemein.
Inula britannica L. Am Rheine.
Gnaphalium luteo-album L. In Wäldern.
Cirsium acaule All. Auf Wiesen bei der Ichenheimer Hanfröste.
Centaurea Calcitrapa L. Auf öden Plätzen in Ichenheim.
 — *solstitialis* L. Auf Kleeäckern in manchen Jahren.
Eryngium campestre L. Am Rheine.
Ammi majus L. In einzelnen Jahrgängen auf Kleeäckern.
Cicuta virosa L. Vor mehreren Jahren in der Hanfröste, seither nicht wieder beobachtet.
Helosciadium repens Koch. Sauweiden von Ichenheim, Dundenheim häufig.
Falcaria Rivini Host. An Wegen zwischen Ichenheim und Altenheim.
Sium latifolium L. In Wiesengräben gemein.
Oenanthe fistulosa L. In Wiesengräben gemein.
 — *Lachenalii* Gm. Am Rhein namentlich häufig bei Altenheim.

- Oenanthe Phellandrium* Lam. Hanfröste bei Ichenheim gemein.
Scandix Pecten L. Im Getreide.
Conium maculatum L. An Wegen und Hecken der Dundenheimer Sauweide gemein.
Saxifraga granulata L. Auf einer Wiese bei Ichenheim, seit einigen Jahren nicht mehr beobachtet.
 — *tridactylites* L. Auf Feldern häufig.
Sedum Telephium L. An Waldrändern selten.
 — *album* L. Am Rhein bei Ichenheim.
 — *reflexum* L. Kiesgrube bei Ichenheim.
Corrigiola littoralis L. Sandbänke am Rhein.
Herniaria vulgaris Spr. Kiesgrube Ichenheim, Sandbänke am Rhein.
Montia minor Gm. Kiesgrube Ichenheim und Dundenheim.
Myricaria germanica Desv. Am Rhein häufig.
Lythrum Hyssopifolia L. Dundenheimer und Kürzeller Sauweide häufig.
Peplis portula L. Dundenheimer Sauweide,
Muriophyllum verticillatum L. }
 — *spicatum* L. } Altwässer des Rheines.
Hippuris vulgaris L. }
Ceratophyllum demersum L. }
Oenothera biennis L. Rheindämme bei Ichenheim.
Potentilla Fragariastrum Ehr. An einem Wegrande gegen den Rhein.
 — *supina* L. An Wegen im hiesigen Orte.
Genista tinctoria L. An Waldrändern häufig.
Trifolium fragiferum L. An Wegrändern gegen den Rhein häufig.
Tetragonolobus siliquosus Roth. Auf Wiesen am Rhein häufig.
Coronilla varia L. In Hecken an der Kürzeller Sauweide.
Oxalis stricta L. In Gärten als Unkraut.
Hypericum humifusum L. An Waldrändern bei Ichenheim.
Elatine Alsinastrum L. In einem Graben zwischen Dundenheim und Höfen und bei Müllen.
Silene gallica L. Dundenheimer Kiesgrube.
 — — *β. quinquevulnera* L. Dundenheimer Kiesgrube.

- Saponaria officinalis* L. An einem Weg zwischen Ichenheim und Meissenheim.
- Dianthus superbus* L. Auf Wiesen sehr häufig.
- Polygala amara* L. Ichenheimer Kiesgrube und Sauweide.
- Parnassia palustris* L. Auf Wiesen gegen den Rhein.
- Reseda lutea* L. }
 — *Luteola* L. } Rheindämme.
- Iberis amara* L. Auf Äckern.
- Senebiera Coronopus* Poir. An Wegen gegen den Rhein.
- Isatis tinctoria* L. Am Rheine.
- Nymphaea alba* L. In einem Graben bei Altenheim.
- Nuphar luteum* Sm. In Gräben häufig.
- Thalictrum flavum* L. Auf Wiesen am Rheine.
- Adonis aestivalis* L. Unter dem Getreide.
 — — *β. citrina* Hoff. Unter dem Getreide.
- Ranunculus paucistamineus* Tau. In stehendem Wasser bei Ichenheim und Altenheim.
 — *Lingua* L. In Gräben an der Schutter.
 — *Flammula* L. In Gräben.
 — *auricomus* L. An Waldrändern.
- Myosurus minimus* L. Auf Getreidefeldern häufig.
 Ichenheim im März 1886.

W. Baur, Apotheker.

Bei- und Nachträge zur Badischen Flora.

Hieracium sabaudum (Aut. aber nicht L. fl. succ.)
 (H. crassicaule Tausch. H. rubricaule Dnm. H. autumnale Griseb.)
 (Savoyisches Habichtskraut.)

In meiner Abhandlung über Badische Hieracien in Nr. 20 der Mitteilungen ist das mit *Hieracium boreale* Fries (= *H. sabaudum* L. fl. succ.) nahe verwandte und in allen Teilen ähnliche *H. sabaudum* (Aut.) übersehen und deshalb auch, wie es scheint, in der neuesten Auflage der Badischen Excursionsflora von Dr. Prantl nicht aufgenommen worden. In den früheren Auflagen steht allerdings *H. sabaudum* (L.), aber dieses ist nur das bei uns häufiger vorkommende *H. boreale* Fries., während das ächte *H. sabaudum* (Aut.) selten und nur in wenigen Gegenden Deutschlands und auch in Baden nur bei Meersburg, sodann zwischen Durlach, Pforzheim

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Baur Wilhelm

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora Badens. \(1886\) 271-277](#)